

**Gesamtpfarrgemeinderat des Pastoralverbunds Iserlohn**  
**Protokoll der 12. Sitzung unseres GPGRs**

**Dienstag, 4.6.2024**

**von 19:00 Uhr bis 21:35 Uhr**

**in der Begegnungsstätte der Gemeinde Hlst. Dreifaltigkeit (Schulstraße 33, 58636 Iserlohn)**

Anwesend: s. Anwesenheitsliste im Anhang

Entschuldigt: s. Anwesenheitsliste im Anhang

**TOP 0 Musikalischer Einstieg** („Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“)

**TOP 1 Berichterstattungen und Rückblick**

1.1 Aktuelles aus den Gemeinden:

St. Gertrudis (Sümmern):

Berichtet wurde über die defekte Glockenanlage, die ehrenamtliche und fachkundige Führung des Kirchenarchivs, die Einführung von zwei neuen Messdienern.

Hl. Geist:

Berichtet wurde über das Patronatsfest, eine Manipulation an der Wasserleitung, über das Gedenken an die Verstorbenen aus verschiedenen Gruppen in einer Werktagmesse, über eine andere Form des Friedensgebets auf dem Rathausplatz Ende Juni, über das Tansania-Projekt.

St. Aloysius:

Berichtet wurde über die Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit, über die Organisation und Durchführung des deutsch-ukrainischen Treffens zusammen mit Engagierten der Gemeinde St. Josef, die Vorbereitungen für das Fronleichnamfest (großes Banner, Herrichtung des Forums etc.).

St. Josef:

Im Blick stand die erfolgreiche ökumenische Aktion am Pfingstmontag (Gottesdienst mit anschließender Begegnung) und eine kurze Vorschau auf das 50-jährige Jubiläum der Kirche am 29.9.2024.

Hlst. Dreifaltigkeit:

Berichtet wurde über das Frauenfrühstück am 04.06. und über die laufenden Planungen/Vorbereitungen bzgl. des Waldgottesdienstes am 29.06.

Peter und Paul (Kalthof):

Im Mittelpunkt des Berichts stand die ehrenamtliche Küstertätigkeit.

Herz Jesu Hennen (Hennen):

Es hat eine Fahrt mit den Erstkommunionkindern nach Hardehausen stattgefunden. Zudem möchte das Gemeindeteam, u.a. als „Rausgehteam“ auf den Stellenwert von Kirche im Dorf hinweisen.

Firmung (Bericht Herr Gorny)

40 Jugendliche hatten sich angemeldet, die Vorbereitung verlief engagiert und war motivierend für alle Beteiligten, in zwei Feiern wurden am 25. Mai 36 Jugendliche von Weihbischof König gefirmt. Für die nächste Firmung wird die Vorbereitungszeit ausgeweitet von Juli bis Mai. Zwei neue Mitglieder konnten für das Firmteam gewonnen werden.

1.3. Erstkommunion (Bericht Frau Knufmann)

Insgesamt 99 Kinder gingen zur ersten heiligen Kommunion, die Vorbereitung verlief weitgehend problemlos. Es zeigt sich, dass die Konzentration auf Kinder des 3. Schuljahrs sich aufzulösen scheint.

#### 1.4. Fronleichnam:

Rückblickend wurde die gute Organisation des gemeinsamen Fronleichnamsfestes hervorgehoben, sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung der Prozession und der anschließenden Begegnung mit Imbiss und Getränken im Forum St. Pankratius.

Diskutiert wurde die Möglichkeit, den Festtag wieder an mehreren Orten (Iserlohn, Sümmern, Henne) zu begehen, wobei organisatorische Schwächen vor Ort beachtet werden sollten, aber auch der Wert des Festes an sich.

**Fazit: Beide Formen sind vorstellbar und sind im nächsten Jahr erneut zur Debatte zu stellen.**

#### 1.5 Vollversammlung des Diözesankomitees

Francesco Ciociola informierte über das Treffen an Pfingsten. Die Erwartungen richten sich im Moment stark auf die Veröffentlichung der Studie zu sexualisierter Gewalt im Erzbistum. Diese wird voraussichtlich um die Jahreswende veröffentlicht werden.

### **TOP 2 Organisation des Dekanatstages am 7.9.24 mit Erzbischof Bentz**

Der Tag im Reitstadion Balve-Wocklum soll wie folgt ablaufen:

Ab 16 Uhr: Nach einer Begegnung mit den Pastoralteams haben Vereine, Verbände und die Pastoralverbände Gelegenheit sich dem Erzbischof vorzustellen. Dafür werden den Beteiligten auf einer Kirchenmeile jeweils eine eigene kleine Stelle (ggf. ein kleiner Pavillon) zur Verfügung gestellt. Konkret: Fünf Vertreter aus Kirchenvorständen und dem Gesamtpfarrgemeinderat (Interessenten hierfür: Francesco Ciociola und Konrad Dickhaus) sollten unseren Pastoralverbund vorstellen. Diskutiert wird, wie das geschehen soll: Mit Plakaten z.B. und/oder sogar durch einen kleinen noch zu erstellenden Film (Gorny).

17 Uhr: Hl. Messe mit dem Erzbischof im Reitstadion.

Danach ab ca. 18.30 Uhr: Begegnung / Imbiss und Getränke / Gespräche / nochmals Besuch der Kirchenmeile für die Besucher möglich.

### **TOP 3: Austausch mit Herrn Gorny und Frau Arnusch zum Adventsmarkt 2024**

Frau Arnusch und Herr Gorny legen ein ausführliches **Vorkonzept** für den geplanten dreitägigen Weihnachtsmarkt rund um St. Aloysius sowie eine **Kostenkalkulation** vor (s. Anlage). Der Markt soll von Freitag vor dem 3. Advent bis zum 3. Advent dauern und eine echte inhaltliche Alternative zu den gängigen Weihnachtsmärkten darstellen. Das organisatorische Konzept wurde mit Hilfe der Qwörk GmbH (Sven Wiedemeyer) erstellt. Frau Arnusch und Herr Gorny erläutern die einzelnen geplanten Örtlichkeiten und Bauten (Außenkrippe, Kreativbereiche, Verkaufsbereiche, Gastronomie etc.). Man hofft, dass sich möglichst viele Gruppen und Initiativen für das Vorhaben engagieren. Erwartet wird, dass die Gruppen, die für einen eigenen karitativen oder sozialen Zweck arbeiten, den Gewinn für ihre jeweiligen Projekte behalten dürfen.

Kurz zur Ausrichtung des Markts: Inhaltlich soll der Markt ein Ort der Begegnung, der Solidarität und Freude sein, sich an Lebens- und Glaubenthemen sowie den Bedürfnissen der Menschen orientieren, Menschen unterschiedlichen Milieus ansprechen und so auch einen Weg zur Kirche in ihrer missionarischen und diakonischen Ausrichtung ermöglichen.

In der anschließenden Erörterung geht es um organisatorische Fragen, um die Frage, wie man einzelnen Gruppen und Initiativen für die Teilnahme gewinnen kann, ob man genügend Engagierte gewinnen kann (z.B. angesichts der Mehrfachbelastung Einzelner, die gerade in der Vorweihnachtszeit oh-

nehin engagiert unterwegs sind), über die Möglichkeit, die Traditionen an einzelnen Kirchorten (z.B. in Sümmern oder an St. Hedwig) einzubinden, über Finanzierungsfragen einschließlich zu erwartender Zuschüsse).

Das weitere Vorgehen wird wohl so aussehen: Wenn die Kirchenvorstände zugestimmt haben, geht ein Antrag auf Genehmigung der Veranstaltung und um Billigung von Zuschüssen nach Paderborn. Wird der Antrag positiv beschieden, werden Gruppen und Vereine zu einer weiteren Informations- und Planungsveranstaltung eingeladen.

#### **TOP 4 Organisation der KathIS**

- Nach dem Weggang von Frau Heckmann von Medienstatt (Menden) wäre es günstig, wenn wir in Zukunft ein Redaktionsteam bilden könnten.
- Das Konzept der Sommerausgabe (Ende der Sommerferien) steht im Rohentwurf.
- Eventuell könnte man den PVLetmathe in die Schrift einbeziehen.
- Die Kosten werden bisher offenbar vollständig von Paderborn übernommen.
- Bei der Verteilung ergeben sich noch immer Defizite: Ehren- und Hauptamtliche sollten z.B. nach Erscheinen der Zeitschrift sich auch sichtbar für die Verteilung der Hefte stark machen.

#### **TOP 4 Koordination + Planung der Ewigen Anbetung**

Traditionsgemäß findet der Tag der Ewigen Anbetung im PV Iserlohn am ersten Donnerstag im September (in diesem Jahr am 5.9.) statt. In diesem Jahr ist das ein Tag vor dem Bischofsbesuch im Dekanat. Nicht nur deshalb, auch wegen einiger organisatorischer Angelegenheiten die Küster betreffend wird vom Pastoralteam überlegt, die Anbetungsstunden statt in Heilig Geist in verkürzter Form in der Bonifatiuskapelle von St. Aloysius abzuhalten, beginnend am Nachmittag und endend in der Kirche St. Aloysius um 19 Uhr mit einer Messfeier. Der GPGR hält dies für möglich und stimmt zu. Pastor Rehwald wird sich um die Planung kümmern.

#### **TOP 5 Kommunionhelfer**

Der GPGR stimmt der Einsetzung weiterer Kommunionhelferinnen / Kommunionhelfern zu: Frau Margarete Monika Klossek (Kalthof), Frau Joanna Urzula Racz-Sawicka (Dreifaltigkeit), Ehepaar Jan Michael und Beata Maria Kroker (Hennen).

#### **TOP 6 Verschiedenes**

##### Neue Termine für GPGR-Sitzungen:

18.9. (Mittwoch), 19 Uhr Sümmern

5.11. (Dienstag), 19 Uhr Iserlohner-Heide

Die einzelnen GPGR-Gruppen treffen sich am Ende der Sitzung noch kurz zur Weiterplanung.

Für das Protokoll: K. Dickhaus

##### Anlagen:

1. Einladung
2. Anwesenheitsliste,
3. Konzept für den Weihnachtsmarkt des katholischen Patoralverbunds Iserlohn (4 Seiten),
4. Vorkonzept einschließlich der Kostenkalkulation (Quörk GmbH,11 Seiten)